

Fortschrittsbericht der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) an den Klimawandel der Bundesregierung

Angebot der Verbände/Vereine, Organisationen und Institutionen der Grünen Branche zur Mitwirkung

Die Bundesregierung hat die „Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel“ entwickelt; Hintergrund dafür bilden die Erkenntnisse über die Folgen aus dem Klimawandel und deren Auswirkungen.

In 15 Handlungsfeldern werden Ressort übergreifende Ansätze zur Vorsorge diskutiert und in verschiedenen Gremien von Bundesregierung, Bund-Ländern und Ländern zu einer gemeinsamen Strategie aufbereitet.

Mit sog. Fortschrittsberichten werden konkrete Schritte für die Weiterentwicklung und Umsetzung der DAS vorgelegt, der 2. Bericht liegt nun als Entwurf vor.

Auf den Seiten 38 und 39 dieses Entwurfes werden auch nicht-staatliche Initiativen zur Anpassung an den Klimawandel beschrieben.

Erwähnt werden dabei das Deutsche Institut für Normung (DIN) sowie der Verein Deutscher Ingenieure (VDI), die praktische Anleitungen und Hilfestellungen entwickeln.

Die erste Frage Ihres Anschreibens aufgreifend möchten wir an dieser Stelle auf weitere Berufs- und Fachverbände, Organisationen und Institutionen hinweisen, die sich ebenfalls durch Aktivitäten bei der Vorsorge gegen den Klimawandel einbringen.

Die **Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL)** als Regelwerksgeber für die Grüne Branche, die **Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V. (FGSV)** als Regelwerksgeber für das Straßen- und Verkehrswesen und zusätzlich viele andere Berufsverbände, Vereine und Institutionen entwickeln ebenfalls gemeinsam Richtlinien und Empfehlungen für die „Grüne Branche“ (s. Literaturliste), die auch weit darüber hinaus Anwendung finden (Kommunen, Bau- und Wohnungswirtschaft). Sie veranstalten Fachtagungen und Kongresse zu solchen Themen und unterstützen damit die Aktivitäten der Bundesregierung.

Bewiesen haben die Verbände und Organisationen der Grünen Branche ihr Engagement bereits in der Diskussion und Fortführung des **Weißbuchprozesses Stadtgrün**, der ebenfalls von der Bundesregierung Ressort übergreifend angelegt worden ist.

Im Jahr 2016 haben wir bereits gemeinsam mit 36 Verbänden und Organisationen 98 Themen zur Vorbereitung des Weißbuches formuliert und an den regelmäßigen jährlichen Verbändetreffen im Bundesbauministerium zur Fortführung des Weißbuchprozesses mit konkreten Anregungen teilgenommen.

2019 haben sogar 37 Verbände und Organisationen unter dem fachlichen Dach der FLL eine Resolution für ein eigenes Förderprogramm für Grün in der Stadt unterstützt.

Zu der zweiten Frage in Ihrem Schreiben würden wir uns mehrheitlich wünschen, dass der Bund dieses eigene Förderprogramm Stadtgrün wiederbelebt.

Die Verbände der Grünen Branche haben miteinander verabredet, sich regelmäßig über Kooperationsthemen auszutauschen.

Wir bieten der Bundesregierung und allen weiteren Gremien, die an der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) an den Klimawandel mitarbeiten, unsere fachliche Expertise an, um gemeinsam gegen den Klimawandel vorzugehen und uns kooperativ als funktionierendes Netzwerk strategisch auszurichten (Fortschrittsbericht S.46).

Zu welchen speziellen Themen aus dem Fortschrittsbericht können wir bereits Informationsangebote (s. Literaturliste) machen?

Fortschrittsbericht S. 13: Planung Landschaft:

- die Landschaftsplanung nimmt zunehmend zu den Themen Klimawandel / Klimaanpassung Stellung;
- ebenso planende Berufs- und Fachverbände (BDLA, GALK, SRL etc.);

Fortschrittsbericht S. 14 und S. 23 Starkregenereignisse in urbanen Bereichen mit Folgen von Überflutungen, Bodenerosion etc., insgesamt Themen der Wasserwirtschaft:

- Empfehlungen für Versickerung und Wasserrückhaltung;
- Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von Versickerungsanlagen im Landschaftsbau;
- Regenwasser sammeln und nutzen – fbr-Broschüre für Kommunen;
- Richtlinien Begrünbare Flächenbefestigungen;
- Dachbegrünungsrichtlinien (zur Wasserrückhaltung);
- Empfehlungen für Abdichtungssysteme von Gewässern;
- Empfehlungen für Pflanzenkläranlagen;
- SRL-Fachzeitschrift zu Stadtentwicklung und Wasserinfrastruktur;

Fortschrittsbericht S. 18 und 25 Gesundheit, Hitzetote:

- Dachbegrünungsrichtlinien (Kleinklimatische Abkühlung Raumisolierung und -kühlung);
- Fassadenbegrünungsrichtlinien (Raumkühlung durch Isolierung und Verdunstung, kleinklimatische Abkühlung der Umgebung);
- Gesundheitsvorsorge. Gesund leben in Stadt, Land und Quartier;
- Handlungsleitfaden: Planungsinstrumente für eine nachhaltige Mobilität;

Bezüglich der im Fortschrittsbericht auf S. 37 am häufigsten genannten **10 Maßnahmen** bieten wir Expertise an, die insbesondere für Kommunen von Bedeutung ist und Fachkenntnis vor Ort erfordert. Bei vielen Kommunen spielt Klimaanpassung noch keine Rolle, ebenfalls hat ein Drittel keine Personalkapazitäten für kommunale Klimaanpassung zur Verfügung. Eine direkte Einbindung der Kommunen kann über die Mitwirkung der Gartenamtsleiterkonferenz beim Deutschen Städte- tag GALK, die aktiver Mitgliedsverband in der FLL ist, erfolgen.

Zu den folgenden Themen sind die Gartenamtsleiter besonders gefordert; vorhandene Hilfestellungen liefern dazu u.a.:

Wärmedämmung von Gebäuden:

- Richtlinien Dachbegrünung;
- Richtlinien Fassadenbegrünung;
- Leitfaden Gebäude-Begrünung-Energie;
- Energieeffiziente Gebäudeplanung mit Regenwasser;

Klimaangepasste Standortgerechte Baumarten- und Pflanzenauswahl:

- Empfehlungen zur Staudenverwendung im öffentlichen Grün;
- TL (Gütebestimmungen) Baumschulpflanzen;
- Fachbericht Artenschutz – Artenvielfalt im Lebensraum Baum;
- Empfehlungen für das Pflanzen von Bäumen, Teil 1 Planung, Auswahl; Teil 2 Standortvorbereitungen;
- Empfehlungen Bienenweiden;

Pflanzen von Blühstreifen/Wildblumen:

- Empfehlungen zum Gebietseigenen Saatgut;
- Richtlinien Regelsaatgutmischungen;

Schaffung von Retentionsräumen in Siedlungen:

- Siehe oben, Starkregenereignisse;

Dach und Fassadenbegrünung:

- Richtlinien Dachbegrünung;
- Richtlinien Fassadenbegrünung;

Sensibilisieren und Informationen von Bürgern zu bestimmten Themen:

- Flyer über Schädlinge/Krankheiten an Bäumen und Gehölzen (Kooperation mit Julius-Kühn-Institut);
- Empfehlungen Bienenweiden;
- Fachbericht Artenschutz – Artenvielfalt im Lebensraum Baum;
- Vielfältige Fachinformationsbroschüren von Verbänden und Organisationen;

Neuanlage und naturnahe Umgestaltung von Grünflächen:

- Leitfaden Nachhaltige Freianlagen;
- Empfehlungen Bienenweiden;
- Richtlinien Regelsaatgutmischungen;
- Fachbericht Artenschutz – Artenvielfalt im Lebensraum Baum;
- Richtlinien Dachbegrünung;
- Richtlinien Fassadenbegrünung;

Spezielle Informationen (s. auch Literaturangaben) sollten in mehrere Sprachen übersetzt, weltweit verbreitet und den Akteuren vor Ort an die Hand gegeben werden. Hierzu wünschen wir uns eine zielgerichtete Unterstützung.

Darüber hinaus gibt es zu vielen speziellen Fachthemen im Zusammenhang mit Klimawandel Broschüren und Informationen der unterzeichnenden Verbände und Organisationen BDG, BGL, DGGL, JKI, SRL etc.

Zusammenfassend kann gesagt werden:

Wir erleben in Deutschland und weltweit zunehmend erkennbare und bedrohliche Veränderungen unseres Klimas. Viele Verbände und Organisationen der Grünen Branche sowie angrenzender Bereiche beschäftigen sich mit Themen des Klimawandels. Es gibt viele fachliche Grundlagen und aktuelle Informationen, die allen im Umgang mit diesen Themen helfen könnten.

Auch die Verbände und Organisationen der Grünen Branche halten eine enge Kooperation staatlicher und nicht-staatlicher Organisationen für besonders wichtig.

Sie unterstützen daher ausdrücklich die Aussage des Fortschrittsberichtes auf S. 43: „Wenn Anpassung an den Klimawandel breit in der Gesellschaft verankert werden soll, ist die Beteiligung staatlicher und nicht-staatlicher Akteure ein wesentlicher Baustein hierfür“.

Der Fortschrittsbericht der Bundesregierung bedeutet eine wichtige Basis für eine breite Zusammenarbeit von Akteuren auf unterschiedlichen Ebenen. Die Expertise vieler Fachleute in einem großen Netzwerk der Grünen Branche (Vereine, Verbände, Organisationen, Wissenschaftler etc.) kann genutzt werden, gemeinsame Themen zu definieren sowie Ziele und Aktivitäten herauszuarbeiten.

Sie sollen dabei auch Nachhaltigkeitsaspekte wie soziale und Umweltgerechtigkeit berücksichtigen (Fortschrittsbericht S. 49).

Die unterzeichnenden Verbände und Organisationen können eine Transparenz für viele Maßnahmen herstellen, damit Vorbildfunktionen erfüllen und Angebote zur Vermittlung von Ideen und Maßnahmen in die Gesellschaft hinein machen.

Sie bieten sich der Bundesregierung und den Bundesländern als Fachpartner an, für die Themen zu sensibilisieren, sie breit in die Gesellschaft hineinzutragen und konkrete Lösungshilfen anzubieten.

Dieses Angebot zur Kooperation wird von folgenden 20 Verbänden und Organisationen getragen:

Arbeitsgemeinschaft Neue Baumpflege e.V.	
AG Sachverständige Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau e.V., AGS	
Bund Deutscher Staudengärtner e.V., BdS	
Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V., BGL	
Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e. V., BDG	
Bundesverband GebäudeGrün e.V., BuGG	
Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V., DGGL	

Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V., DGfnB	
Deutsche Rasengesellschaft e.V., DRG	
Deutscher Golf Verband e.V., DGV	
Deutscher Rollrasen Verband e.V., DRV	
Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz e.V., GALK	
Fachverband der Geprüften Baumpfleger e.V., FgB	
Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e.V., fbr	
Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V., FLL	
Hessische Gartenakademie, LLH Gartenbauzentrum	
Industrieverband der Produzenten von Kunststoff- Dach- und Dichtungsbahnen e.V., DUD	
Stiftung Die Grüne Stadt	
Vereinigung Stadt-, Regional- + Landesplanung e.V., SRL	
Zentralverband Gartenbau e.V., ZVG	

Literaturangaben:

fbr = Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e.V.
FLL = Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.
GALK = Gartenamtsleiterkonferenz, GALK-Förderverein e.V.
JKI = Julius-Kühn-Institut
SRL = Berufsverband der Stadt- Landes- und Regionalplanung e.V.

FLL: Empfehlungen zur Versickerung und Wasserrückhaltung; Bonn, 2005
in Neubearbeitung als: FLL: Versickerungsanlagen im Landschaftsbau -
Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung (Gelbdruck); Bonn, Juli
2020

fbr: Regenwasser sammeln und nutzen - Broschüre für Kommunen; fbr Dialog
GmbH; Darmstadt, 2019

FLL: Empfehlungen für Planung, Bau, Instandhaltung von Abdichtungssystemen
für Gewässer im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (Gelbdruck);
Bonn, Juli 2020

FLL: Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von begrünbaren Flächen-
befestigungen; Bonn, 2018

SRL: Stadtentwicklung und Wasserinfrastruktur SRL-Fachzeitschrift PLANERIN;
Heft 6, 2016

fbr: Energieeffiziente Gebäudeplanung mit Regenwasser; fbr Dialog GmbH,
Darmstadt, 2019

FLL: Empfehlungen für Planung, Bau, Pflege und Betrieb von Pflanzenkläranla-
gen; Bonn, 2008

FLL: Fassadenbegrünungsrichtlinien - Richtlinien für die Planung, Ausführung und
Pflege von Fassadenbegrünungen; Bonn, 2018

FLL: Dachbegrünungsrichtlinien – Richtlinien für die Planung, Ausführung und
Pflege von Dachbegrünungen; Bonn, 2018

FLL: Innenraumbegrünungsrichtlinien - Richtlinien für die Planung, Ausführung
und Pflege von Innenraumbegrünungen; Bonn, 2011, Neu Sept. 2020

FLL: Fachbericht Artenschutz im Lebensraum Baum – Erhalten, Schützen, Pfl-
gen; Bonn, 2020

FLL: Fachbericht Bienenweide - Anleitung zur Verbesserung des Tracht- und Le-
bensraumangebotes für Bienen und andere Blüten besuchende Insekten;
Bonn, Juli 2020

FLL: Empfehlungen für Begrünungen mit Gebietseigenem Saatgut; Bonn, 2014;

FLL: Regel-Saatgut-Mischungen Rasen (RSM Rasen); Bonn, 2020

FLL: Leitfaden Nachhaltige Freianlagen; Bonn, 2018

SRL: Handlungsleitfaden Planungsinstrumente für eine nachhaltige Mobilität; Ar-
beitskreis des SRL Forums Mensch und Verkehr; abrufbar unter:
www.srl.de; 2020

- FLL: Technische Lieferbedingungen TL (Gütebestimmungen) Baumschulpflanzen; Bonn, 2020
- FLL: Fachbericht Staudenverwendung im öffentlichen Grün – Staudenmischpflanzungen für trockene Standorte; Bonn, 2014;
- FLL: Empfehlungen für das Pflanzen von Bäumen Teil 1 Planung, Pflanzarbeiten, Pflege; Bonn, 2015
- FLL: Empfehlungen für das Pflanzen von Bäumen Teil 2 Standortvorbereitungen für Neupflanzungen, Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate; Bonn, 2010
- FLL-FGSV: Erhaltung von Verkehrsflächen mit Baumbestand; Eigenverlag, 2019
- SRL: Gesundheitsvorsorge. Gesund leben in Stadt, Land und Quartier -Fachzeitschrift PLANERIN 5/2018
- JKI: Flyer über Schädlinge/Krankheiten an Bäumen und Gehölzen (Kooperation mit Julius-Kühn-Institut und GALK);
- Vielfältige Broschüren zu Fachthemen der unterzeichnenden Berufs- , Fachverbände und Organisationen BDG, BGL, DGGL, JKI SRL etc.